

# Dem Neuen zugewandt

„Buch der Wahrheit“ nannten Vorsitzende von Räten der Kreise und Oberbürgermeister die Zusammenstellung von Leistungskennziffern, die sie anlässlich einer gemeinsamen Beratung des Zentralkomitees der SED und des Ministerrates der DDR im März 1984 erhielten. Sie bestimmte ihren Platz im Ensemble der 191 Kreise und 27 kreisfreien Städte - sei es im kreisgeleiteten Bauwesen, in den Erträgen der Pflanzen- und Tierproduktion, auf dem Gebiet der Dienstleistungen für die Bevölkerung, der Erfassung von Sekundärrohstoffen, in der Wohnungswirtschaft oder im Wettbewerb der Städte und Gemeinden „Mach mit!“. In Seminaren analysierten die Ratsvorsitzenden und Oberbürgermeister die Ursachen für gute Ergebnisse und - hier vor allem - für ein Zurückbleiben in dieser oder jener Position.

Spätestens seit dieser Beratung ist der Leistungsvergleich im Territorium eine Meßplatte für die Wirksamkeit der Unterstützung der Leistungsentwicklung der im Territorium ansässigen Betriebe, Einrichtungen und Genossenschaften und für eine ergebnisorientierte Kommunalpolitik durch die örtlichen Staatsorgane. Den Genossen in den Bezirks- und Kreisleitungen, in den Räten der Bezirke, Kreise und Städte ist sicherlich der Kreis Haldensleben im Bezirk Magdeburg ein Begriff. Ein Begriff deshalb, weil dort, ausgehend von der genannten Beratung, Kreistag und Rat des Kreises unter Führung der Kreisleitung und ihres Sekretariats, ganz im Sinne der Beschlüsse des XI. Parteitag und des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen, wahrhaft Neuerertum in der staatlichen Tätigkeit praktizieren: Eine Wissenschafts-Produktions-Gemeinschaft mittlerer und kleinerer Betriebe er-

möglicht diesen die Anwendung von Schlüsseltechnologien; mit der Bildung einer Dispatcher-Zentrale „Hebezeuge“ auf dem Bahnhof gehören seit 1985 Wagenstillstandszeiten bei der Be- und Entladung der Vergangenheit an; ein gemeinsamer Plan Wissenschaft und Technik bewirkt höhere Qualität und Effektivität im kreisgeleiteten Bauwesen, eingeschlossen die PGH und privaten Bauhandwerker; die Versorgung der Bevölkerung mit Frischwaren (Obst, Gemüse, Fleisch- und Backwaren) macht gute Fortschritte; Kommunalverträge bewirken gemeinsame Anstrengungen von Betrieben, Einrichtungen und Genossenschaf-

## KOMMENTAR

ten sowie örtlichen Staatsorganen, in Ordnung zu bringen, was noch nicht in Ordnung ist.

Fragt man, woraus solcherart Neuerertum, das sich in einer komplexen staatlichen Leitung des Kreises widerspiegelt, resultiert, dann bleibt vor allem die Feststellung: Die Genossen im Kreis Haldensleben messen die eigenen Leistungen an den Bestwerten im Bezirk, am Maßstab der Republik. Der Vergleich des eigenen Leistungsniveaus damit ist fester Bestandteil ihrer Leistungstätigkeit.

Man könnte einwenden: Das machen andere in den Bezirken und Kreisen nicht anders. Die Rostocker tun das mit dem kreisgeleiteten Bauwesen oder im Vergleich der Bädergemeinden. Letzteres zahlt sich meßbar für Urlauber und Erholungsuchende aus. Was die Haldensiebener jedoch anderen voraus haben: Sie streben nach Bestwerten auf allen Gebieten der staatlichen Leistungstätigkeit. Das folgt notwen-

dig aus der Komplexität der Leitung.

Kreisleitung und Sekretariat lassen davon keine Abweichungen zu. Ihre Prämissen: Leistungen vergleichen ist kein Zahlenspiel; das wäre vertane Zeit. Leistungen vergleichen, das verlangt, sich dem Neuen zu stellen, selbst Neues preiszugeben - zum Nutzen für alle. Die besten, fortgeschrittenen Erfahrungen aus dem Vergleich der Leistungen anwenden ist keine Ermessensfrage. Ihre Verbindlichkeit muß sich im Plan, in den Verpflichtungen zur Planerfüllung im sozialistischen Wettbewerb widerspiegeln. Es gehört zur politischen Führung des Leistungsvergleichs, an Ort und Stelle zu helfen, dazu die notwendigen Kampfpositionen zu schaffen.

Der Leistungsvergleich erreicht hohe Wirkung, wo er öffentlich geführt und abgerechnet wird. Es ist demzufolge Sache der Volksvertretungen, ihrer ständigen Kommissionen und Abgeordneten, die Konsequenzen daraus in verbindliche Beschlüsse umzusetzen.

Kurzum - den Leistungsvergleich im Territorium führen, das heißt im Sinne der 2. Tagung des ZK der SED neue Quellen für das Leistungswachstum zu erschließen, Leistungsreserven aufzudecken und mit den Erfahrungen der Besten das Beste für die Bürger zu erreichen.

Der Leistungsvergleich in den wichtigsten Kennziffern und die daraus gezogenen Konsequenzen, sagte Erich Honecker auf dieser Tagung, sind Teil unseres konstruktiven Strebens, herangereifte Probleme im Vorwärtsgang zu lösen. Dem dient auch die gemeinsame Beratung des Zentralkomitees der SED und des Ministerrates mit den Vorsitzenden der Räte der Kreise und Oberbürgermeistern, die auf Beschluß des Politbüros im Oktober dieses Jahres in der Hauptstadt der DDR stattfinden wird.

St.